

Hinweise zur Wahlhandlung

(§10 PGR-WO bzw. §10 KGR-WO)



Aufgaben des Wahlvorstands sind:

- Der oder die Vorsitzende des Wahlvorstands hat die Aufgaben des Wahlvorstandes vor Beginn der Wahlhandlung auf die einzelnen Mitglieder zu verteilen.
- Der Wahlvorstand hat für den ungestörten Ablauf der Wahl zu sorgen.
- Es sollen stets drei Mitglieder des Wahlvorstands im Wahllokal anwesend sein. Ist der/die Vorsitzende selbst nicht anwesend, so muss der Vorsitz auf ein anderes Mitglied übertragen werden.
- Vor der ersten Stimmabgabe sind die Wahlurnen zu überprüfen, ob diese leer sind.
- Die Wahlberechtigung der erscheinenden Wähler*innen gemäß §9 (2) PGR-WO feststellen und deren Stimmabgabe im Wählerverzeichnis vermerken.
- Der Wahlvorstand hat darauf zu achten, dass abgegebene Stimmzettel in einem geschlossenen Stimmzettelumschlag sind bzw. dass eine geeignete Faltung des Stimmzettels genutzt wurde. Offene Stimmzettelumschläge oder kenntlich gemachte Umschläge sind vom Wahlvorstand zurückzuweisen.
- Unmittelbar nach Schluss der Wahlzeit überprüft der Wahlvorstand die Stimmabgabe und vergleicht die Anzahl der abgegebenen Stimmzettel und der im Wählerverzeichnis vermerkten Stimmabgaben.
- Danach dürfen die Stimmzettelumschläge geöffnet und die auf den gültigen Stimmzettel abgegebenen Stimmen gezählt werden. Ungültige Stimmzettel sind auszusortieren.
- Der Wahlvorstand muss eine Wahlniederschrift über die Wahlhandlungen und die Stimmabgaben in seinem Wahllokal anfertigen. Hierfür haben wir Ihnen Vorlagen im Anhang beigefügt. Es muss für **jedes** Wahllokal eine Wahlniederschrift erfolgen. Diese werden dann an den Wahlausschuss übergeben und mit den Unterlagen zur Pfarrgemeinderatswahl im Pfarramt hinterlegt.